

Evangelisches Zentrum

März

Dreieinigkei

2024

Kirchengemeinde | Diakonie | Kindertagesstätte
in Berlin Buckow-Rudow



- Passion
- Ostern
- Rudow liest

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Markus 16,6

Entsetzen und Furcht erfüllte die drei Frauen, die am Ostermorgen zum Grab kommen, und dieses offen vorfinden.

Der Stein ist weggerollt. Das Grab ist leer, das Entsetzen groß, riesig groß! Ich dachte es mir schon, dass es mir – selbst als „Oster-Engel“ – kaum gelingen kann, diese verstörten Frauen zu trösten. Was hier geschehen ist, ist kaum zu verstehen, noch ist es einordbar.

Selbst für einen Engel ist das eine gewaltige Herausforderung. Etwas, was ich noch nie erlebt habe! Alles Vertraute steht plötzlich auf dem Kopf! Das leere Grab ist so unbegreiflich und löst Ängste aus. Das leere Grab ist zwar kein Beweis, aber doch ein Symbol für die Auferstehung. Das leere Grab knüpft an das irdische Leben von Jesus und ist zugleich ein Neuanfang. Eine neue Dimension, der Anfang einer ganz neuen Zeit.

Immer wieder sonntags beginnt eine neue Woche, die euch erinnern möchte an die Auferstehung, an die Neuschöpfung der österlichen Welt. Doch lasst ihr Menschenkinder von heute euch überhaupt noch berühren von diesem Rhythmus, von der Osterbotschaft, von diesem Zweiklang zwischen Irdischem und Göttlichem?

Macht ihr euch – an Ostern – auf die Suche nach göttlichen Spuren in euch? Ostern, die Auferstehung, ist eine besondere Zeit und Chance dazu. Die vermeintlich endgültige „Grenze“ zwi-



schen Leben und Tod wird durch die Auferstehung aufgehoben oder zumindest in Frage gestellt. Das ist für euch immer wieder eine Aufforderung und Herausforderung, euch auf diesen himmlischen Takt einzulassen. Der Grenzenlosigkeit eures Da-Seins nachzuspüren. Denn viele Grenzen entstehen allein in euren Köpfen.

Ja, es ist schwer zu akzeptieren, dass ihr vieles zwischen Himmel und Erde einfach nicht erklären könnt und auch nicht erklären müsst. Damals wie heute! Mit eurem Verstand stoßt ihr an Grenzen, die euer Herz mühelos überwindet. Seid mutig, rollt doch ab und zu den Stein, der euch den inneren Weg verstellt, weg und vertraut dem Leben.

Wagt es, euren Blick nicht nur auf das, was euch bekannt, vertraut und gesichert ist, zu richten, sondern auch auf Bilder, die Ungewohntes und Außergewöhnliches darstellen, wie die Auferstehung. Denn auch das Wirken Gottes

ist und bleibt ein Mysterium, das wir nicht erklären können. Ostern ist eine Suche, eine Bewegung, ein Osterspaziergang im übertragenen Sinne. Ein Weggehen vom offenen Grab hin zum Aufstehen, mitten im Leben.

Als euer „Oster-Engel“ wünsche ich euch, dass jede und jeder von euch ein besonderes Osterbild in sich findet, das die Farben Vertrauen, Glaube,

Hoffnung, Liebe und Lebensfreude hat. Dann verwandelt sich das Bild von Furcht und Zittern in Menschen ermutigende Erfahrungen mit dem Gott, der in der Osternacht den Tod überwunden hat.

Das ist der bis heute gültige Grund für alle, die aus Überzeugung Ostern feiern.

Euer Osterengel

INFORMATIONEN AN DIE GEMEINDE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

7 Wochen ohne „Alleingänge“, dazu laden uns das Motto sowie die Wochenthemen der Fastenaktion in diesem Jahr ein. Gemeinsam tun wir dies in den Passionsandachten. Außerdem laden die Frauen der drei Gemeinden zum Weltgebetstag am 1. März um 18 Uhr nach St. Dominicus ein.

„Durch das Band des Friedens“ länderübergreifend betend ökumenisch in unserem Kiez beim Friedensgebet auf dem Lipschitzplatz am 15. März um 18 Uhr und in unseren Gottesdiensten und Passionsandachten.

„Rudow liest“ ist wieder zu Gast in Dreieinigkeitskirche. Am 15. März erwartet Sie mit Bärbel Schäfer ein ganz besonderer Gast. Kommen Sie und sagen es weiter, damit viele Menschen teilnehmen.

Haltung zeigen wollen wir bei der Menschenkette in Rudow am 23.3. um 11 Uhr gegen jede Form von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung.

Als Region und mit vielen weiteren Akteuren planen und organisieren wir einen Protesttag am 3. Mai auf dem Lipschitzplatz. Inklusion, Gleichberechtigung und gleichberechtigte Teilhabe für Alle darf nicht den Sparmaßnahmen untergeordnet werden. Unsere Landeskirche schreibt einen Inklusionspreis aus. Sie oder eine Gruppe ist inklusiv unterwegs? Dann bewerben Sie sich oder ermutigen andere dazu, es lohnt sich in jedem Fall. Hier der Link: <https://akd-ekbo.de/protesttag-inklusion/>

Wir laden Sie herzlich ein, die stillen Tage und die Auferstehung Christi mit uns zu feiern!

Mit dem Gottesdienst am **Palmsonntag** (24. März) um 11 Uhr in der Dreieinigkeitskirche beginnt die Karwoche.

Wir beenden die Reihe der Passionsandachten „7 Wochen ohne Alleingänge“, am **Mittwoch dem 27. März**, um 18 Uhr mit einer „Orgelvesper“ in der Kirche. Es spielt Jörg Fischer.

Am Gründonnerstag (28. März) laden wir zum Feierabendmahl mit gemeinsamem Abendbrot und Kreuzverhüllung um 18 Uhr in die Philipp-Melanchthon-Kapelle ein.

Am Karfreitag (29. März) findet um 15 Uhr eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Kirche mit Passionsmusik statt.

Die Osternacht wird diesmal von dem aktuellen Konfirmand*innenjahrgang und Pfarrer i.E. Tobias Lorenz mit Team gestaltet. Sie laden zum Entzünden des Osterfeuers am Karsamstag, dem 30. März, um 18 Uhr in den Garten unserer Kapelle ein und werden die ganze Nacht das Feuer hüten. Gäste sind herzlich willkommen!

Der Ostersonntag (31. März) beginnt um 5.45 Uhr am Osterfeuer im Garten der Kapelle. Um 6 Uhr ziehen wir dann mit der neuen Osterkerze in die Kapelle zu einem liturgischen Gottesdienst mit Begleitung von Chor und Konfirmand*innen ein. Anschließend findet ein gemeinsames Osterfrühstück statt (Sie können gerne das Frühstücksbuffet mit Leckereien ergänzen). Um 11 Uhr feiern wir einen Osterfestgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche mit Taferinnerung.

Am Ostermontag (1. April) feiern wir in der Martin-Luther-King-Kirche einen musikalischen Regionalgottesdienst um 11 Uhr. Wir freuen uns, dass Pfarrer Brayán Quispe Cárdenas nach seiner Elternzeit wieder im Dienst ist und diesen Gottesdienst hält.

Einen Ausblick auf besondere Gottesdienste nach Ostern: Am **14. April** lädt Pfarrerin i.E. Lena Müller zum regionalen „Schäfchenfamiliengottesdienst“ nach Dreieinigkeitskirche ein und am Sonntag, den **21. April** sind wir als Region in der Apfelsinenkirche und freuen uns auf unsere Gäste aus der Gemeinde Selchow-Brusendorf. Die gegenseitigen Besuche sind schon eine kleine Tradition und im Sommer werden wir wieder in einer der Gemeinden rund um den Flughafen zu Gast sein.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Passionszeit und freuen uns, mit Ihnen die Auferstehung Jesu Christi zu feiern.

*Ihre Petra Haschke-Dreßke,
Vorsitzende des GKR,
und Pfarrerin Nora Rämmer*

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024

Ev. Dreieinigkeitskirche
Lipschitzallee 7

Karfreitag
29. März 2024
15 Uhr

*Musikalische Andacht
zur Sterbestunde*

Jesu

mit Musik von Bach u.a.

*Orgel: Andreas Harmjanz
Sopran: Gabriele Schelling-Harmjanz*

*regional-musikalischer
Gottesdienst zum Ostermontag*

**Ostermontag, 1. April 2024 um 11 Uhr
in der Martin-Luther-King-Kirche**

mit österlicher Musik von

Gabriel Fauré, Melchior Franck und Georg Ph. Telemann

Mitwirkende: MLK-Blockflötenkreis und FlautandoConsort.

Leitung: Kantor René Schütz

7 WOCHEN OHNE ALLEINGÄNGE

Passionsandachten in der Philipp-Melanchthon-Kapelle

Am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2024, begann die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „KOMM RÜBER! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.

Niemand ist allein auf der Welt. Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen der Fastenzeit wollen wir die Gemeinschaft neu entdecken. Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“, fasst in seinem Geleitwort zum Fastenkalender zusammen: „Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.“

Mit sieben Wochenthemen werden wir durch unsere Passionsandachten geführt.

14. Februar: Miteinander gehen

21. Februar: Mit den Liebsten

28. Februar: Mit denen da drüben

06. März: Mit der Schöpfung

13. März: Mit der weiten Welt

20. März: Mit den Anvertrauten

27. März: Mit Gott – Orgelvesper in der Dreieinigkeitskirche

Wir laden herzlich um 18 Uhr zur Orgelvesper zur Passion in die Dreieinigkeitskirche ein. Es spielt Jörg Fischer, die Andacht wird von Pfarrerin Nora Rämmer gehalten. Seien Sie willkommen!

Wir laden Sie herzlich ein, die Passionszeit in diesem Jahr gemeinsam mit uns zu den Themen der Fastenaktion zu begehen.

Ihre Lena Müller, Marion Schreiter, Nora Rämmer und Jörg Fischer

Weitere Informationen zu den Fastenmails, dem Bibliolog und Materialien finden Sie unter: www.7-wochen-ohne.de



BÄRBEL SCHÄFER MEINE NACHMITTAGE MIT EVA

ÜBER LEBEN **NACH AUSCHWITZ**

Lesung mit Bärbel Schäfer

15. März 24

15 Uhr

Dreieinigkeitskirche

Freier Eintritt



... von
Zuhause
zusehen



© Anja Jahr

RUDOW liest!

*Autorinnen und Autoren
lesen in Rudow*

DER BEWOHNER*INNENBEIRAT DES WOHNSTÄTTENWERKES STELLT SICH VOR.



Wir sind der Beirat vom Wohnstättenwerk und stellen uns gerne der Gemeinde vor. Unser Beirat besteht aus sechs Mitgliedern: Falk Jesche (der Vorsitzende), Peter Thonke (der stellvertretende Vorsitzende), Torsten Kunz (der Protokollant), Frank Kruschbersky, Anita Rohde und Jürgen Klam. Dazu haben wir noch drei Assistentinnen: Vanessa Hinze, Gudrun Cordes und Katja Krajnc.

Schon seit über 20 Jahren engagiert sich der Beirat für die Interessen aller Bewohner und Bewohnerinnen im Wohnstättenwerk. Einmal im Monat treffen wir uns in der Sitzung, wo

wir wichtige Themen zum Leben im Wohnstättenwerk besprechen. Zum Beispiel beschäftigen wir uns gerade mit dem Brandschutz. Im letzten Jahr haben wir unter anderem eine Schulung für unsere Betreuer und Betreuerinnen veranstaltet. Oder wir haben das Sommerfest mitorganisiert. Wir werden immer gefragt, wenn Veranstaltungen geplant werden, ob wir an der Organisation teilnehmen wollen. Wir laden dann alle Bewohner und Bewohnerinnen in unsere Spezial-Sprechstunden ein, wo sie uns ihre Wünsche und Ideen erzählen. Das Gesammelte leiten wir dann an die Leitung weiter. In unseren regelmäßigen

Sprechstunden sammeln wir auch Beschwerden und Ideen für ein besseres Leben im Wohnstättenwerk.

Für dieses Jahr sind noch zwei große Sachen geplant. Im Frühjahr machen wir eine Zufriedenheitsbefragung und im Herbst wird der Beirat neu gewählt.

Wir würden uns freuen, wenn Ideen und Anregungen für ein besseres Leben miteinander auf dem Gelände rund um das Zentrum Dreieinigkei in

der Gemeinde an den Beirat gerichtet werden.

So können Sie den Beirat am besten erreichen:

- Schreiben Sie uns eine Mail: wsw-beirat@diakoniewerk-simeon.de
- Sie können auch einen Brief in unseren roten Briefkasten am Haus 15 in der Lipschitzallee 15 einwerfen.

Herzliche Grüße von

Torsten Kunz und Katja Krajnc



FILMABEND IM MÄRZ

**Mittwoch, den 6.3.2024,
um 19 Uhr nach der
Passionsandacht
Ort: Philipp-Melanchthon-Kapelle
Orchideenweg 75, 12357 Berlin**

Lassen Sie sich von einem Film über Freundschaft und Liebe, der Lustiges und Nachdenkliches bereithält, überraschen.

Wir beginnen nach der Passionsandacht mit einem kleinen Imbiss und werden dann in den Film eintauchen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit über den Film ins Gespräch zu kommen oder „nur“ bei Essen und Trinken beieinander zu bleiben.

Wir freuen uns auf Sie/euch.

Viele Grüße

Ihr/euer Kino-Team

Brigitte Reusch und Beate Brancyk



„EIN GANZ BESONDERES BABY“ – KINDERKIRCHE IM JANUAR

Im Januar kamen wieder alle Gruppen unserer Kita, um Kindergottesdienst zu feiern. Die Kinder halfen mir, den Altar mit allerlei Krippenfiguren zu schmücken, denn es war unsere Weihnachtskinderkirche.

Dann staunten die Kinder nicht schlecht, als plötzlich festliche Musik ertönte. Jörg Fischer hatte sich auf die Empore geschlichen und begleitete den Gottesdienst auf der Orgel. Nach unserer Einstimmung erzählte ich mit einem „Bilderbuchkino“ die Weihnachtsgeschichte. Die Kinder waren voll dabei; manche kannten sich schon gut aus und konnten mich beim Erzählen unterstützen. Überhaupt gab es viele ganz wunderbare Wortmeldungen. Als ich erklärte, dass Maria und Josef leider kein Babybett im Stall dabei hatten, schlug ein Kind vor, das Jesusbaby einem Engel in die Arme zu legen, damit es dort gewiegt würde. Am

Schluss fragte ich, warum eigentlich so viel Besuch – Engel, Hirten, Weise (in unserer Geschichte auch noch Tiere) – zum Stall gekommen sei. „Weil Jesus ein ganz besonderes Baby war!“, kam es da wie aus der Pistole geschossen.

Gemeinsam mit Orgelbegleitung und Zimbelstern sangen wir „Stern über Bethlehem“ und beendeten die Kinderkirche wie immer mit Gebet und Segen.

Anschließend gab es noch eine kleine Bescherung – immerhin war es ja unsere Weihnachtsveranstaltung. Jede Gruppe erhielt von der Gemeinde eine „Alle Kinder Bibel“, eine neue Kinderbibel Ausgabe, die besonderen Wert auf die Vielfalt von Gottes bunter Schöpfung legt. Ich freue mich schon darauf, mit den Kindern weitere Bibelgeschichten zu entdecken.

Pfarrerin i. E. Lena Müller



ULLA GOEBEL IST 90 GEWORDEN

Am 24. Februar 2024 ist Ulla Goebel 90 Jahre alt geworden. Mir fällt das Gedicht des theologischen Poeten Hans Dieter Hüsch ein, ein Lied, das sie so liebt und gewissermaßen als Lebensmotto hat:

*„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit,
Gott hat in seinen Händen meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen, das
Elend und die Zärtlichkeit.“*

Ja, so meint Gott sie: *vergnügt, erlöst, befreit*. Und das strahlt sie auch im hohen Alter aus.

Ulla Goebel hat in vielen Jahren unser Gemeindeleben mitgeprägt. Auch ihr verstorbener Mann Lothar Goebel hat wichtige Arbeit als Baubeauftragter der Gemeinde geleistet. Sie war achtzehn Jahre im Gemeindegremium und einige Jahre sogar Vorsitzende dieses Gremiums. Ich erinnere mich gern an diese Zeit, wo wir gemeinsam viel bewegt haben: das immer stärkere Zusammenwachsen der beiden Gemeindebereiche, die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, die Grundlagen für das Zentrum Dreieinigkeitsgemeinschaft, das Miteinander von Kirche und Diakonie – um nur einige Punkte zu nennen. Viele wichtige Positionen hat sie in der Gemeinde bekleidet. Sie hat sich nicht darum gerissen, sie sei „nach vorne geschoben worden“, hat sie mich neulich ein wenig demütig wissen lassen. Jetzt leitet sie noch ge-



meinsam mit anderen den Hannakreis im Orchideenweg.

Zu all dem befähigt hat sie ein unbeirrbarer starker Glaube, ein wandlungsfähiger Glaube, der sie unterwegs sein ließ. Ein markanter Einschnitt war die Begegnung mit der Gestalt des heiligen Franziskus auf gemeinsamen Fahrten nach Assisi in den neunziger Jahren. Fortan bestimmte die christliche Spiritualität, die Auseinandersetzung mit den Mystikerinnen und Mystikern, stark ihren Glaubensweg.

Geistliche Stärkung erfuhr sie - wie wir alle - auf ungezählten adventlichen Rüstzeiten im Kloster Lehnin und in Volkenroda. Und natürlich im Gesprächskreis Mystik. Gar nicht wegzudenken ist sie in den Gottesdiensten der Gemeinde. Lange Zeit hat sie die Sternstundengottesdienste und manche Andachten mitgestaltet.

Ich glaube, es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir feststellen: sie hat sich um das Wohl der Dreieinigkeitsgemeinde verdient gemacht. Dafür sei ihr gedankt!

Ulla Goebel ist mit einer großen Familie gesegnet: Geschwister, Töchter mit Partnern, Enkel, inzwischen 7 Ur-

enkel. Sie und andere mehr waren alle an ihrem Ehrentag am 24. Februar versammelt und ließen sie hochleben. Sie ist sich der Gnade wohl bewusst, dies alles noch erleben zu dürfen. Sie weiß: Das Wichtige im Leben ist Geschenk.

Das Gedicht von Hans Dieter Hüschen endet mit den Worten: *„Was macht, dass ich so fröhlich bin in meinem kleinen Reich? Ich sing und tanze her und hin, vom Kindbett bis zur Leich.“*

In dieser fröhlichen, befreiten, erlösten Glaubensgewissheit weiter zu gehen, wünschen wir ihr von Herzen.

Pfarrer i.R. Thomas Spiegelberg

HIER ERHALTEN SIE UNSER ZENTRUMSBLATT

Liebe Zentrumsblattleser*innen, wir haben die Auflagezahl des Zentrumsblattes reduziert und ebenfalls die Verteilung umgestellt. An dieser Stelle informieren wir Sie, wo Sie das Zentrumsblatt zukünftig bekommen können.

Dreieinigkeitskirche (Lipschitzallee 7): zu den Öffnungszeiten der Küsterei, sonntags vor/nach dem Gottesdienst und am Schaukasten

Philipp-Melanchthon-Kapelle (Orchideenweg 75): am Schaukasten

Kita Dreieinigkeit (Lipschitzallee 23): am Gartenzaun

ATU – Rudower Straße 120

Gesundheitszentrum
Lipschitzallee 20-22

Paracelsus-Apotheke,
Neuköllner Straße 208

Gärtnerei Schumann
Johannisthaler Chaussee 224 / 230

Zeitungs- und Lotto Laden
Hirtsieferzeile 40

Blumenhaus Gloeden
Neuköllner Str. 248

Conny Fischer & Friseure
Rudower Straße 144

und **Selbstbedienungskästen**:
Rudower Str. 172 am Schaukasten,
Ecke Seidelbastweg/Flurweg am Schaukasten,
Ecke Möwenweg/Laubsängerweg
am Schaukasten,
Zadekstraße 10, Birkhuhnweg 31
und Fuchsienweg 54a am Zaun

Internationaler Tag gegen Rassismus

Rudow empört sich. Gemeinsam für Respekt und Vielfalt
ruft auf zu einer

Menschenkette mit Kundgebung

Treff: Alt-Rudow / Neudecker Weg, Samstag, 23. März 2024, 11 Uhr

Redner*innen:

Heinz Ostermann: Rudow empört sich. Gemeinsam für Respekt und Vielfalt

Claudia v. Gélieu: Der Untersuchungsausschuss Neukölln-Komplex

N.N.: Zur AfD

Die stille Mehrheit muss endlich laut werden!

Es ist an der Zeit, sich für die Demokratie zu engagieren!

Gehen Sie wählen und wählen Sie demokratische Parteien!



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage 3einigkeit.de

Unterstützer*innn melden: clvg1960@gmail.com

V.i.S.d.P.: H. Ostermann, c/o Buchhandlung Leporello,

Krokusstr. 91, 12357 Berlin

Neues Kammerorchester Wedding

spielt unter der Leitung von Philip Hildebrand

Claude Debussy: Petite Suite

Camille Saint-Saëns: Violinkonzert
Nr. 3 h-Moll, Violine: Michael Yokas

Gabriel Fauré: Masques et Bergamasques

Georges Bizet: Carmen Suite Nr. 1

Samstag, 16. März 2024 um 18 Uhr

Himmelfahrtskirche am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

Sonntag, 17. März 2024, um 17 Uhr

Dreieinigkeitskirche in Berlin-Buckow

Lipschitzallee 7, 12351 Berlin

www.neueskammerorchesterwedding.de

Eintritt frei, Spenden willkommen!



Konfi-Musik-Workshop



Display einer Kamera, auf ihr der Kirchraum von ganz oben.



Pizza im Vordergrund, verschwommen Konfis beim Essen.



Dreh einer kreativen Szene. Ein Aufnahme Set mit Licht und Kamera, dazu ein Backblech in dem gerade ein Bild entsteht.

Veranstaltungsorte:

DEK:	Dreieinigkeitskirche
KITA:	Lipschitzallee 23
PMK:	Philipp-Melanchthon-Kapelle

**Für Senior*innen**

Mo 15.00	Hannakreis	4.3.+25.3.	Goebel/Sorg	PMK
Di 14.00	Senior*innenkreis	12.3.+26.3.	Sorg/Uhr	DEK

Für Jugendliche

Di 17.00	Konfirmand*innen-Zeit*		Pfr. i.E. Lorenz und Team	DEK
Do 18.00	Theatergruppe Trinity (Probentermine bitte erfragen)		Marnie Kaven Tel. 0163 180 15 49	DEK

Musikgruppen

Mo 19.30	Posaunenchor		Holger Hübner Tel. 661 48 92	DEK
Di 14.00	Einfach Singen	5.3.+19.3.	Bungenstock-Siemon	DEK
	16.30 bis 17.30 Kinderchor*		B.-Siemon/O. Fischer	DEK
Mi 18.00	Mittwochsgruppe		Peter Renkl Email: buero@3einigkeit.de	DEK
Fr 18.00	Junger Chor*		Kantorin B.-Siemon	DEK
So n.V.	Band Dreieinigkeit		Frank Melzer Tel. 0178 436 17 14	DEK

Kreative Gruppen

Di 18.00	Keramikkurs		Erika Gerloff	PMK
Do 10.00	Aquarellgruppe (um Anmeldung wird gebeten)			PMK

Gesprächskreise

Di 09.00	Frauenfrühstück (um Anmeldung wird gebeten)		Erika Laborenz Tel. 662 22 28	
Mi 16.00	Uhus Aktiv!	6.3.	Marion Schreiter Tel. 0163 180 12 00	PMK
Fr 15.00	Trauercafé	1.3.	Pfn. Rämmer Gropius-Süd Tel. 0163 841 46 64	
Sa 16.00	Spiritueller Gesprächskreis	23.3.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	PMK

Weitere Angebote

Mo	12.30 Kleiderkeller	Team	DEK
	13.30 Fahrradkeller	Team	DEK
	bis 16.00, Keller Lipschitzallee 7, Tel.: 0157 333 65 944		
Di	10.00 Kirchencafé (bis 16.00)		DEK
Mi	10.00 Kleiderkeller	Team	DEK
	10.00 Kirchencafé (bis 15.00)		DEK
	15.00 Treff ●	Fürstenberg/Urban	DEK
	16.00 Pfarrer*innen-Sprechstunde (bis 17.00)*	Rämer/Müller	DEK
Do	12.00 Kirchencafé (bis 14.00)		DEK
	14.00 Geburtstagspostteam	21.3.	DEK
	15.00 Kleiderkeller	Team	DEK

*nicht in den Berliner Schulferien

DAS WELTGEBETSTAGTEAM LÄDT EIN

zum Weltgebetstag-Gottesdienst
am Freitag, 1. März um 18 Uhr in St. Dominicus.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



GropiusSoiree

"Zwischen Himmel und Erde"
Musik zum Innehalten und Meditieren

Sonntag, 17. März 2024, 17 Uhr - Martin-Luther-King-Kirche
Martin-Luther-King-Weg, 12353 Berlin
Ensemble Celestiel (Gesang), Leitung: Rosemarie Renneberg
Eintritt frei



Unsere **Friedensgebete** im März

Freitag, 15.3.2024 um 18 Uhr
St. Dominicus,
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin
Ökumenisches Friedensgebet

(Das Friedensgebet findet je nach
Witterung in der Kirche statt.)

In allen Gottesdiensten und
Andachten in unserer Region
beten wir für den Frieden.

**Selig sind, die
Frieden stiften**
Beten für den Frieden

Gebete ändern nicht die Welt,
aber Gebete ändern Menschen
und Menschen ändern die Welt.

Albert Schweitzer



Passend am Faschingsfreitag feierten wir im Zentrum Dreieinigkeit mit viel Spaß Fasching. Die Gäste, viele Bewohner*innen aus dem Wohnstättenwerk sowie auch zahlreiche Besucher*innen aus der Gemeinde, kamen in wirklich ausgefallenen Kostümen. Diese wurden im Laufe des Abends prämiert, den 1. Preis (ein Gutschein für einen Besuch im Zoo) gewann der Herr mit dem Piratenkostüm, die Prinzessin erhielt den 2. Preis und eine Dame in klassischem 70er Jahre Outfit gewann den 3. Preis. Alle Preise wurden mit Beifall und „Alaf und Helau“ vergeben.

Ein ganz besonderes Highlight: Herr Klam, unser DJ, hatte sich überzeugend als Sängerin verkleidet und gab Amanda Lear zum Besten. Die Tanzgruppe des Wohnstättenwerkes zeigt

te ihr Tanz-Talent zur Musik von Abba.

Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt worden. Reißend Absatz fanden die Pfannkuchen (traditionell zu Fasching) sowie die Käsekuchen. Es gab natürlich auch deftige Salate, belegte Brötchen und Wiener Würstchen. Innerhalb kürzester Zeit war das Buffett leergefegt. Es hat dann wohl allen geschmeckt.

Die Musik lud zum Tanzen ein und der/die ein oder andere hat die Kalorien schnell wieder abgetanzt. Insgesamt ein sehr gelungenes Fest, alle gingen zufrieden und vielleicht auch ein bisschen müde vom langen Feiern, nach Hause. Herzliche Grüße im Namen des Festkomitees

*Petra Haschke-Dreßke
und Matthias Sichau*

Sie können gern Ihre Spende über unser Gemeindep konto einzahlen.

Kirchenkreisverband Süd bei Berliner Sparkasse

- w/Dreieinigke it

BIC: BELADEBEXXX

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Dreieinigke it / bitte Spendenzweck angeben (z. B. Brot für die Welt), Name und Anschrift, wenn Spendenbescheinigung gewünscht

Mit Ihrer Kollektengabe unterstützen Sie jeweils am:

3. März – Okuli: Frauenarbeit, Männerarbeit, Familienbildung und das Projekt „Leben in Vielfalt“. Ihre Kollekte unterstützt die Arbeit für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt sowie das Zusammenleben zwischen den Generationen. Projekte der Familienbildung, der Frauen- und Männerarbeit sowie der Vielfaltsförderung und Antirassismus werden damit finanziert. Menschen mit geringen finanziellen Mitteln wird damit ermöglicht, an Freizeiten und Bildungsveranstaltungen teilzunehmen.

10. März – Lätare: Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung. Der Ruf des Sonntags Lätare "Gaudete": „Freue dich!“ weist uns auf den Weg, das Loben und Danken in unserer Landeskirche zu stärken. Durch die Musik können in einzigartiger Weise beide Seiten dieses Sonntags zum Klingen kommen: Erwartung und Erfüllung, Leid und Freude, Passion und Ostern können durch die Musik zu Gott getragen werden. Dafür braucht es gut ausgebildete und engagierte Arbeiter-

de neben- wie hauptberufliche und ehrenamtliche Kirchenmusiker*innen.

17. März – Judika: Offene Altenarbeit und Wohnungslosenhilfe (je ½). (1) Ältere Menschen sollen die Möglichkeit haben, aktiv am Gemeindeleben teilhaben zu können. Im Mittelpunkt steht die aktive Beteiligung der älteren Menschen. Die Gemeinschaft gibt Zugehörigkeit, Nähe, Geborgenheit und das Gefühl, gebraucht zu werden. Soziale Kontakte wirken sich positiv auf die Gesundheit aus, geben Glücksgefühle und stärken die Lebenszufriedenheit. **(2) Menschen** aus allen sozialen Schichten, die durch persönliche Notlagen von **Wohnungslosigkeit** bedroht oder betroffen sind, werden von der Wohnungslosenhilfe der Diakonie beraten und betreut. Die Menschen werden darin unterstützt, ihren Wohnraum zu erhalten oder neuen zu erlangen und ihre persönliche Situation zu stabilisieren. Auch akute Hilfen wie Mahlzeiten, Dusch- und Übernachtungsmöglichkeiten werden angeboten.

24. März – Palmsonntag: Frei nach der Entscheidung des Gemeindep kirchenrates: Tee- und Wärmestube Neukölln. Die Tee- und Wärmestube in Neukölln ist Anlaufpunkt für wohnungs- und mittellose Menschen. Hier bekommen sie eine warme Mahlzeit, sie können duschen, ihre Wäsche waschen und soziale Kontakte pflegen. Die immer noch hohen Lebenshaltungskosten stellen eine besondere Belastung für viele Menschen mit wenig Einkommen dar. Mit dieser Kollekte tragen Sie dazu bei, dass dieses

notwendige Versorgungsangebot geleistet werden kann.

28. März – Gründonnerstag: Arbeit des interreligiösen Dialogs als Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden.

Die heutige Kollekte ist für die Förderung und Pflege der landeskirchlichen Arbeit des interreligiösen Dialogs bestimmt. Nur wenn ich verstehe, was der andere glaubt, und nur wenn ich zugleich auch selbst verständlich machen kann, was mir in meinem Glauben wichtig ist, kann Dialog gelingen. Der interreligiöse Dialog ermöglicht gegenseitiges Verständnis zwischen den Religionen, Respekt und Toleranz.

29. März – Karfreitag: Hospiz- und Trauerarbeit.

Im Sterben und in Zeiten der Trauer finden viele Menschen liebevolle Begleitung und professionelle Unterstützung in ambulanten und stationären Hospizen. Berufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige mit ihren individuellen Bedürfnissen. Für Angehörige wird nach dem Tod eines geliebten Menschen eine Trauerbegleitung angeboten.

31. März – Ostersonntag: Arbeit mit Kindern und Evangelische Kindertagesstätten (je1/2).

(1) Gemeinschaft spüren, Natur entdecken, Geschichten lauschen, singen, in Bewegung sein – vielfältig sind die **Angebote für Kinder** in der Kirche. Kindern soll durch engagierte Mitarbeitende ermöglicht werden, die Kirche als einen Ort zu entdecken, an dem sie sich wohlfühlen, den sie mitgestalten und an dem

sie die Liebe Gottes spüren können. (2) Gute Bildung ist die Grundlage für das ganze Leben. **Evangelische Kitas** sind Bildungsorte. Sie machen sich stark für Kinder und ihre Familien – ganz egal, woher sie kommen. Es braucht qualifizierte und motivierte Erzieher*innen, die sich den Kindern aufmerksam zuwenden, ermutigen und trösten. Um Projekte zu starten und neue Ideen auszuprobieren sind zusätzliche Mittel nötig. Mit Ihrer Kollekte investieren Sie in die Zukunft unserer Kinder.

1. April – Ostermontag: Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche (EKD). Der regionale Gottesdienst findet in der Martin Luther King Kirche statt.

Immer mehr Menschen leiden unter Kriegen, Not und Gewalt. Viele sind auf der Flucht und müssen daher um ihr Überleben, ihre Rechte und ihre Würde kämpfen. Es braucht friedliches Miteinander, Friedensbildung und zivile Konfliktbearbeitung, genauso wie lebensrettende Nothilfe, Rechtsbeistand und Rückhalt für Schutzsuchende.

Die **Außenkollekten** in allen Sonntagsgottesdiensten sind für die Gemeindegarbeit bestimmt. Die Kollekten der **Passionsandachten** sind je zur Hälfte für die Arbeit der Tee- und Wärmestube Neukölln und der Diakonie Katastrophenhilfe bestimmt.

Wir danken für Ihre Spenden.

Textbearbeitung: Ingrid Budis

Inklusionspreis der EKBO- jetzt bewerben

Ab sofort bewerben bis 01.04.24! Wir wollen die Vielfalt unserer Kirche stärken und zeigen, welche tollen inklusiven Initiativen es gibt. Viele sind auf dem Weg, inklusive Angebote zu gestalten. Wir wollen alle sichtbar machen. Alle in der EKBO können sich ab sofort um den Preis bewerben- egal ob als Einzelperson, oder als Gruppe. Link – <https://akd-ekbo.de/protesttag-inklusion/>

365 Tage Miteinander! „Wir sind hier, wir sind viele, wir sind bunt und laut und gut und wir brauchen und fordern 365 Tage inklusives miteinander ...“

Gemeinsam stehen wir für Inklusion. Wir protestieren für bessere Bedingungen. Und wir vergeben einen Preis für gelebte gute Inklusion. Das machen wir am Freitag, 3. Mai 2024 in der Gropiusstadt von 10 bis 13 Uhr. Eingeladen sind alle, die für Inklusion protestieren wollen.

Vorbereitet wird der Protesttag von einem großen Bündnis. Dabei ist das Zentrum Dreieinigkeit aus der Gropiusstadt, das zeigt, wie Inklusion funktionieren kann. Dabei sind viele andere aus der Gropiusstadt, die protestieren wollen für bessere Bedingungen.

Migrant*innen und Geflüchtete zu Sündenböcken für alle ungelösten Probleme zu machen, schürt nicht nur Rassismus. Vermeintliche Einzeltäter fühlen sich dadurch zu Gewalt- und Terrorangriffen aufgerufen.

Wir laufen am **3. Mai um 11 Uhr** von verschiedenen Orten zum Lipschitzplatz. Das ist unser Protestmarsch. Wir laufen, um zu zeigen, dass wir viele sind, die Inklusion wollen und bessere Bedingungen fordern.

Um **12 Uhr** kommen wir hier an: Lipschitzplatz

Wer mitlaufen will, kann um **11 Uhr am Zentrum Dreieinigkeit** sein.



**PROTESTTAG
Inklusion**
MIT INKLUSIONSPREIS

Um **12 Uhr** werden sechs Projekte ausgezeichnet, die zeigen, wie gut Inklusion tun kann.

Wer macht mit:

AKD: Kind FÜR Eltern und Kinder in der Pandemie leben. Kinder erleben mehr Alltag, schulische Dienstleistung

EVANGELISCHE KIRCHE
berlin-brandenburg-schlesische Oberlausitz

EVANGELISCHE
JUGEND
www.evangelische-jugend.de

Zentrum
Dreieinigkeit
Mittelpunkt der Kirche
in der Gropiusstadt

Evangelische
Kirchengemeinde
in der Gropiusstadt

bildungs-
sozialwerk
www.bildungs-sozialwerk.de

Diakoniewerk
Simeon

Sowie der Bezirk Neukölln, diverse Vereine und Kindertagesstätten



**Gott gebe dir, was du von Herzen wünschst,
was du dir vorgenommen hast, lasse Gott gelingen!**

Psalm 20,5

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,
die im März Geburtstag haben
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.**



BESTATTUNGEN

Edith Einfinger (98)

Ellen Gremmer (86)

Beverly Mesenberg (22)

Hans-Joachim Knapp (83)

Hans-Jürgen Horn (84)

Klaus Wächter (83)

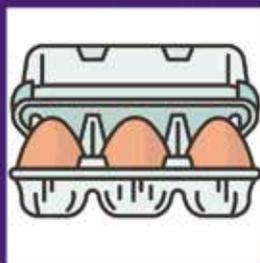
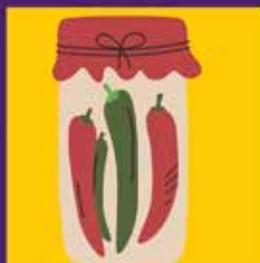
Der Tod hat nicht das letzte Wort.



**Fürchte dich nicht,
denn ich stehe dir bei;
hab' keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!**

Jesaja 41, 10

SONDERAUSGABE LAIB & SEELE 30.3.2024



AKTUELLES

Kochen Sie gerne oder backen Sie lieber Kuchen? Haben Sie gerne Kontakt zu Menschen und scheuen auch nicht die multikulturelle Vielfalt?

Dann sind Sie in unserer Gemeinde am passenden Ort. Informieren Sie sich über Laib & Seele, Kleiderkeller und unser Gemeindecafé bei Frau Brenda Sorg oder Andrea Merker. Sprechen Sie uns einfach an.



Laib und Seele:

Unsere Ausgabe von zusätzlichen Lebensmitteln für Menschen, die von Armut bedroht sind, geht jeden Montag weiter. Wir geben die Lebensmittel persönlich im Innenraum aus. Die Kunden betreten die Kirche über den linken Notausgang, jeder hat eine persönliche Abholzeit. Durch die Flüchtlingssituation kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Wir bitten und freuen uns über haltbare Lebensmittelspenden.

Andrea Merker
Email: laibundseele@3einigkeit.de
0157 333 65 944

Neues aus dem Kleiderkeller:

Auf Grund einer Havarie ist der Kleiderkeller bis auf weiteres im alten Hilda-Heinemann-Haus, Rudower Straße 172 (folgen Sie der Beschilderung) zu finden.



Es gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag 12.30 - 16 Uhr,
Mittwoch 10 - 13 Uhr,
Donnerstag 15-18 Uhr.

Gegen eine Spende können Kleidung, Spielzeug, Bücher oder Hausrat erworben werden. Dieses Geld fließt in die Aktion „Laib & Seele“ ein und ermöglicht so den Unterhalt der Fahrzeuge, das Betreiben von Lagerräumen usw.

Zur Zeit können keine Spenden angenommen werden!

Fahrradkeller:

Sie können gegen eine kleine Spende Fahrräder bekommen oder Hilfestellung bei Reparaturen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Jürgen Geschke ist in der Regel am Montag von 13.30 bis 16 Uhr vor Ort. Tel: 0157 333 65 944 oder laibundseele@3einigkeit.de.

Wir freuen uns über Fahrradspenden, auch Fahrradteile sind gerne gesehen.

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage
von ca. 1.200 Exemplaren.
**Dieses ist eine gute Grundlage,
für eine erfolgreiche Werbung.**

**Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92**

Kawalek Schneebeseitigung

Otto-Franke-Str.76-78 12489 Berlin
Tel. 743 44 51 Mo - Fr 9-15 Uhr



PHYSIOTHERAPIE Kühne & Wandel

Neuköllner Str. 212 (Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaeweg)
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Erwachsenen-Bobath
- Fußreflexzonen-therapie
- med. Massagen
- Natur-Moorpackungen
- Heißluft- und Eisenwendungen
- Schlingentisch
- Hausbehandlungen
- Lymphdrainage

**Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., 9-12 und 15-18 Uhr
Mi., Fr. 9-14 Uhr und nach Vereinbarung**

Ristorante IL MONTE

Steinofen-Pizza

Rudower Str. 173 Di.-Sa. von 13 - 21 Uhr
12351 Berlin So. & Feiertage 12 - 22 Uhr
Tel. 740 75 405 Mo. Ruhetag

»Ihr Klempner«

Brüsch Heizungs und Sanitär
GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin, ☎ 663 30 58

Ferien / Kur in Dahme (Ostsee)

Geräumige und komfortabel eingerichtete Ferien-
wohnung für bis zu 4 Personen (ca. 50 qm) mit ZH,
Küche, Fernseher, Telefon, Terrasse, ebenerdig,
ruhige Lage (10 min. Fußweg zur Strandpromenade)
ganzjährig zu vermieten. Attraktive Vor- und Nach-
saisonpreise. Tel. 04364 - 471 06 80



**Nähservice · Änderungsschneiderei
Edeltraud Boeck**
Petunienweg 102 - 12357 Berlin
Di. + Do. 10-14 Uhr, Mi. 14-18 Uhr
Auf Wunsch komme ich auch zu ihnen

- Neuanfertigungen nach Vorlage
- Fachgerechte Änderungen
- Gardinennähservice uvm.

Tel.: (030) 6867702 Mobil: 0172-3224574

YVONNE KLEIN

Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

N. Pötzsch-Waschwill & Team

Wir behandeln:

- Schluckstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Hörstörungen
- Sprachstörungen
- Alle Kassen und Privat

Fritz-Erler-Allee 161a · 12353 Berlin · Tel. 660 63 606
kontakt@logopaedie-rudow.de · www.logopaedie-rudow.de

MALERMEISTER Stephan Piehl



Mohnweg 5, 12357 Berlin
Tel. 030 664 61 445 Fax 030 664 52 62
Mobil 0171 214 99 09

info@piehl-berlin.de www.piehl-berlin.de

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772
 Funk 0179 - 234 39 90
 Fax 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
 Büro: Angelikaweg 5 - 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz

Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage



Claus & Claus Partnerschaft
Steuerberater Rechtsanwalt

Bärbel Claus
Steuerberater

Einkommenssteuererklärungen,
 Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
 Buchhaltung, Erbschaftsteuererklärungen

Ulf Claus
Rechtsanwalt

Familienrecht, Erbrecht,
 Verkehrsrecht, Mietrecht,
 Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Baurecht

Schneeballenweg 28a, 12357 Berlin
 Tel: 030 / 609 70 97 0, Fax: 030 / 609 70 97 29



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

WIR
HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de



 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11
E-Mail: berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

 **GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GmbH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

Meisterbetrieb
Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung
Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin
Tel. 61 30 95 93

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage
von ca. 1.200 Exemplaren.
**Dieses ist eine gute Grundlage,
für eine erfolgreiche Werbung.**

Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92

 **Brot
für die Welt**

Weniger ist leer.

Glas- & Gebäudereinigung

Wohnung, Büro, Fenster, Flur, Aufgänge
gründlich, schnell, zuverlässig
in allen Bezirken

Norbert Pfahl

Am Schulzenpfuhl 49 15831 Großziethen
0160 / 97 21 39 28

 **DRUCKEREI
LILIE**

**Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat**

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
 **663 37 48**

 **CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN**



**Tag und Nacht
(030) 626 070 75**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge & Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin

www.bestattungen-christian-peter.de



André Putzer

(ehemals Malermeister W. Schrodtt)

**führt Maler- und Tapezierarbeiten für
Privat und Industrie aus**

Tel. 818 91 945

Funk 0179/49 09 753

Information
zur aktuellen Grundwassersituation
im Rudower Blumenviertel unter
www.grundwassernotlage-berlin.de

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
Fax: 030 - 605 45 57
www.lueckebestattungen.de

Ihr familiärer Bestatter im Blumenviertel Rudow Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
Wir besuchen Sie zu Hause,
denn da fühlen Sie sich geborgen.
Wir sind ständig für Sie da.
Tel.: 30 36 49 28



Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

**Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin, Tel. 743 03 33**

Nahe U-Bhf. Johannisthaler Chaussee

- Häusliche Krankenpflege
- Weiterführung des Haushaltes
- Beratungsbesuche nach § 37 (3)
SGB XI

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag von 8 bis 17 Uhr

Diakoniewerk 
Simeon 
Pflege & Betreuung



ZYWIETZ
energieberatung

Zukunft sichern
durch Energieberatung

Ihr Berater für energieeffizientes Bauen & Sanieren:

- Energieausweise
- Beratung & Planung
- Ausführungskontrolle & Baubegleitung
- Luftdichtheitstest (Blower-Door) & Thermografie
- KfW-Fördermittelberatung & Beantragung

Möwenweg 29
12359 Berlin

Tel: (030) 629 040 36
Fax: (030) 629 040 37

www.zynergie.de info@zynergie.de Mobil: 0177 606 18 40

Nur! Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12
TAG und NACHT
☐ auf dem Hof



MEISTERBETRIEB MIT
EIGENER WERKSTATT
Augenprüfung und
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest
Brillen / Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen-/Pflegemittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung

Rudower Strasse 15
12351 Berlin
Tel.: 030 - 602 578 34

Allopathie • Biochemie • Homöopathie



PARACELSUS-APOTHEKE

Dr. Richard Härtel
Inh.: Dieter Härtel

Neuköllner Straße 208-210
12357 Berlin ☎ 661 26 31

FONTANE-APOTHEKE

Katharina Marx

Rudower Straße 3
12351 Berlin ☎ 601 73 00

Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk

Rudower Straße 24
12351 Berlin

TAG & NACHT

Tel.: 030 - 601 04 89

Fax: 030 - 601 04 62



www.bestattungen-nowaczyk.de



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

Alt-Mariendorf ReiBeckstraße 8 Hausbesuche

Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr



<u>Dreieinigkeitskirche</u>	Lipschitzallee 7, 12351 Berlin Pfn. Nora Rämer Tel.: 0163 841 46 64 pfarrerin.raemer@3einigkeit.de Pfn. i.E. Lena Müller Tel.: 0173 714 25 75 lena.mueller@gemeinsam.ekbo.de Pfr. i.E. Tobias Lorenz Tel.: 0160 948 10 238 tobias.lorenz@gemeinsam.ekbo.de Kantorin C. Bungenstock-Siemon Tel.: 7 04 25 69 bungenstocksiemon@mail.de Organist Jörg Fischer j.fischer@3einigkeit.de Dipl. Soz.-Päd. Brenda Sorg brenda.sorg@3einigkeit.de Kirch- und Hauswartin B.Reusch Tel.: 0173 6004916 kirchwartin@3einigkeit.de Gemeindepäd. Justin Pratsch justin.pratsch@3einigkeit.de
<u>Gemeindebüro</u>	Di. 12 - 15 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr Tel.: 6 61 48 92 • Fax 6 61 94 40 buero@3einigkeit.de Pfarrer*innen/Seelsorgesprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung
<u>Philipp- Melanchthon-Kapelle</u>	Orchideenweg 75, 12357 Berlin
<u>Internet</u>	http://www.3einigkeit.de buero@3einigkeit.de
<u>Kindertagesstätte</u>	Lipschitzallee 23, 12351 Berlin, Tel.: 6 61 61 68 Mail: kita.dreieinigkeit@veks.de
<u>Diakoniewerk Simeon</u>	Verwaltung Tel.: 6 09 706 11
<u>Eingliederungshilfe/Wohnstättenwerk</u>	Mail: wsw@diakoniewerk-simeon.de

Kirchenkreisverband Süd bei Berliner Sparkasse
w/Dreieinigkeitskirchengemeinde

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Betreff: "Kirchgeld" (Name und Anschrift bitte nicht vergessen)
oder im Gemeindebüro.

Das Kirchgeld ist für das Zentrumsblatt der Dreieinigkeitsgemeinde



Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde

Redaktion: J. Fischer, G. Krebs, Pfn. i.E. L. Müller, Pfn. N. Rämer, B. Sorg, K.-H. Urban

V.i.S.d.P.: Der Gemeindegemeinderat

Druck: Druckerei Lilie • Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung • Auflage 1.200 • Abgabe unentgeltlich

Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

Redaktionsschluss für April 2024: 14. März 2024

Gottesdienste und Andachten

Gebt dem Sonntag eine Seele und der Seele einen Sonntag.

Fr., 1.3.2024 St. Dominicus
Weltgebetstag
18 Uhr WGT-Team

So., 3.3.2024 Dreieinigkeitskirche
Okuli
Gottesdienst mit Abendmahl
11 Uhr Pfn. Rärer

Mi., 6.3.2024 PMK
Passionsandacht
18 Uhr Lekt. Schreiter

So., 10.3.2024 Dreieinigkeitskirche
Lätare
Gottesdienst mit Posaunenchor
11 Uhr Pfr. i.R. Spiegelberg

Mi., 13.3.2024 PMK
Passionsandacht
18 Uhr Pfn. i.E. Müller

Fr., 15.3.2024 St. Dominicus
Ökumenisches Friedensgebet
18 Uhr Ökumeneteam

So., 17.3.2024 Dreieinigkeitskirche
Judika
Gottesdienst
11 Uhr Lekt. Schreiter

Mi., 20.3.2024 PMK
Passionsandacht
18 Uhr Pfn. i.E. Müller

So., 24.3.2024 Dreieinigkeitskirche
Palmarum
Gottesdienst
11 Uhr Pfn. Rärer

Mi., 27.3.2024 Dreieinigkeitskirche
Passionsandacht mit Orgelvesper
18 Uhr Pfn. Rärer & J. Fischer

Do., 28.3.2024 PMK
Gründonnerstag
Feierabendmahl
18 Uhr Pfn. Rärer, Pfn. i.E. Müller

Fr., 29.3.2024 Dreieinigkeitskirche
Karfreitag
musikalische Andacht
zur Sterbestunde
15 Uhr Pfn. Rärer
Harmjanz
Schelling-Harmjanz

So., 31.3.2024 PMK
Ostersonntag
Frühgottesdienst
6 Uhr Pfr. i.E. Lorenz & Jugend

Ostergottesdienst Dreieinigkeitskirche
11 Uhr Pfn. i.E. Müller

Mo., 1.4.2024 MLK
Ostermontag
regionaler musikalischer Gottesdienst
11 Uhr Pfr. Quispe Cárdenas

So., 7.4.2024 Dreieinigkeitskirche
Quasimodogeniti
Gottesdienst mit Abendmahl
11 Uhr Pfr. i.R. Spiegelberg

PMK = Philipp-Melanchthon-Kapelle
MLK = Martin-Luther-King-Kirche
St. Dominicus = Lipschitzplatz